Falkenpost

Ausgabe 36
0,50€

Kleinigkeiten entscheiden

Trainer Dirk Hellmann zu den ersten Spielen

Lost Grounds

Heute: Kampfbahn Stellingen

Nintendo vs. Playstation

Christopher „Stoffi“ Dobirr im Interview

HFC Falke – VfL 93 Hamburg

Sonnabend, 09. September 2017, 12:00, Rudi-Barth-Stadion

Dauerkarten Saison 2017/18

Bezirksliga Nord

18,00€ ermäßigt

36€

shop.hfc-falke.de

Kreisklasse 6

10€ ermäßigt

20€

Ahrens
Lotto · Zeitschriften · Tabakwaren
Rathausplatz 18 · Garmisch-Partenkirchen
Telefon 08821/7819219

erima
SPORTWEAR SINCE 1900

Sports LINE
PARTNER VON SPORT DUWE

Liebe Falken, verehrte Gäste,

herzlich willkommen zu unserem heutigen Heimspiel gegen den VfL 93! Die vergangenen zwei Wochen waren ereignisreich. Die erste Mannschaft gewann ihr Heimspiel gegen FC Alsterbrüder mit 6:3 und schnupperte wieder an der Tabellenspitze, musste sich jedoch einem überlegenen ETV am vergangenen Freitag mit 2:4 geschlagen geben. Die zweite Elf hingegen ist weiter auf dem Vormarsch und gewann alle Begegnungen der letzten Wochen, unter anderem 10:0 in Rissen. Mittlerweile beträgt der Rückstand auf Tabellenführer Uetersen nur noch drei Punkte bei einem Spiel weniger.

Neben dem Herrenfußball haben wir uns am vergangenen Wochenende auch erstmals dem Jugendbereich gewidmet. Am 2. September fand der erste Jugendtag des Vereins statt, der trotz der wenigen Teilnehmer als Erfolg gewertet werden kann. Insbesondere die große Anzahl motivierter Helfer war sehr positiv und die Kids konnten sich bester Betreuung sicher sein. Ein großer Nachbericht hierzu folgt in der nächsten Ausgabe.

Doch legen wir das Augenmerk wieder auf den Herrenbereich: Der heutige Gast ist der VfL 93, den wir natürlich in die Schranken weisen wollen, um die Niederlage vom vergangenen Wochenende zu kompensieren und weiter im oberen Tabellendrittel ein Wörtchen mitzureden. Dabei hoffen wir natürlich auch auf Euch und Eure Support-Künste. Schreit das Team zum Sieg und tragt Euren Teil dazu bei, dass wir oben mitspielen!

Für das Präsidium

Philipp

Heute an der Pfeife:

Ralph Vollmers (wird assistiert von Jasper Zakrzewski und Enrico Zielinski)

Leuthold aus Rio zum Viererpack

BL Nord, 5. Spieltag: HFC Falke - FC Alsterbrüder 6:3 (2:1)

Neun Tore – Tag der offenen Tore an der Waidmannstraße! Torjäger Tobi Leuthold kam bestens erholt aus seinem Urlaub zurück und schnürte gleich mal einen Viererpack.

Bis zur 36. Minute war vom Torwahnsinn noch nichts zu sehen. Alsterbrüder presste teils hoch und ließ wenig zu, konnte selbst aber auch wenig zielführende Angriffe initieren. Dann jagte Leuthold den Ball aus rund 30 Metern in den linken oberen Knick. Nur drei Minuten später legte er – nach starker Vorarbeit von Neuzugang Theißen, der in den 90 Minuten ein belebendes Element war – nach.

Anstatt mit Zu-Null in die Pause zu gehen, stand es kurz nach dem Seitenwechsel 2:2. Erst wurde Rastetter am Sechzehner nicht attackiert und traf sehenswert aus der Drehung zum Anschlusstreffer, dann nutzte Heinrich die Uneinigkeit von Dobirr und Ritter. Zwischenzeitlich schwächte sich der FCA selber - innerhalb weniger Sekunden holte sich Drude die Ampelkarte ab.

Auf der Gegenseite ermöglichte Torsteher Kühn die erneute Führung. Einen Grienig-Eckball ließ er fallen, Lorenzen stocherte zu Bastian – 3:2! Ritter konnte eine Flanke nicht kontrollieren und Joker Niebuhr (zwei Minuten auf dem Feld) schoss nach abermaligem Patzer ein. Die Antwort folgte von Leuthold, der aus 22 Metern flach zum 4:3 traf.

Die Gäste fanden kaum noch ein Mittel gegen die nun defensiver agierende Hellmann-Elf, arbeiteten sich vielmehr über die gesamte Spieldauer am Schiedsrichter-Trio ab, indem nahezu jede Entscheidung kommentiert wurde.

Die Nachspielzeit hatte dann noch zwei Tore zu bieten. Grienig traf mit dem Abpfiff zum Endstand. Vorher allerdings das Highlight des Spiels: Leuthold, in einem Konter von Bastian angespielt, setzte weit vor dem Strafraum zu einem Lupfer an und vollendete perfekt über den mitleidenswerten Kühn zum 5:3. Wenn dass das Ergebnis der Fußballkunst ist, sollten wir unsere Spieler häufiger an den Strand von Rio schicken.

Aufstellung HFC Falke:
Ritter – Dobirr, Lorenzen, Haras – Bastian, Grienig, Theißen, Wedler (ab 20.: Litrico) – Bräuer (ab 78.: Oehlenschläger) – Herrmann (ab 64.: Ramelow), Leuthold

Tore: 1:0 Leuthold (36. / Vorlage Theißen), 2:0 Leuthold (39. / Theißen), 2:1 Rastetter (43.), 2:2 Heinrich (47.), 3:2 Bastian (55. / Lorenzen), 3:3 Niebuhr (70.), 4:3 Leuthold (73. / Grienig), 5:3 Leuthold (90.+2 / Bastian), 6:3 Grienig (90.+4 / Oehlenschläger)

Zuschauer: 291

Gelb-Rot für Drude wegen wdh.Meckern (45.) und Rastetter (beide FCA) wegen wdh. Foulspiel (90.+1)

In Hälfte zwei Gesicht gezeigt

BL Nord, 6. Spieltag: ETV - HFC Falke 4:2 (1:0)

Tobias Leuthold schraubte sich hoch und kam zum Kopfball, den Falke-Anhängern stockte der Atem, aber Hausherren-Keeper Motzke war unten (72.). Es wäre der Doppelpack gewesen, der Ausgleich zum 2:2. Doch das war er nicht. „Ich wäre gespannt gewesen, wie ETV darauf reagiert hätte“, so Christopher Dobirr, der ähnlich wie alle Anwesenden ein temporeiches und enges Bezirksliga-Spiel sah.

„Allerhöchstes Niveau“

ETV-Coach Beyer bilanzierte nicht zu unrecht auf dem Internetportal Fussi-Freunde: „Das war ein überragendes Spiel zweier richtig guter Mannschaften. Das war ein Spiel auf allerhöchstem Niveau. Das hatte nichts mehr mit Bezirksliga zu tun, sondern kann durchaus mit höherklassiger Leistung verglichen werden.“
Dabei agierten unsere Falken in Durchgang eins zu zögerlich, liefen zumeist hinterher.

Die Führung durch Jaw Asante nach Hereingabe von Janek Buggeln war überfällig (32.): Kurz zuvor rettete Dobirr noch in höchster Not, aber Sekunden später traf Asante das Leder erneut voll und versenkte gekonnt. „Wir hatten uns einen Matchplan zurecht gelegt, da kann man dann sagen, der ist nicht aufgegangen“, so Coach Hellmann, der genauer erklärte: „Wir waren uns der Eimsbütteler Spielweise bewusst, wollten darauf mit schnellem Umschaltspiel reagieren. Allerdings waren unsere Bälle in die Spitze zu ungenau, die Räume waren nicht besetzt oder wir haben die Bälle nicht festgemacht. Alles drei zusammen ergibt keine Entlastung, kaum Szenen nach vorne. Ich habe der Mannschaft in der Pause gesagt, dass ich das auf meine Kappe nehme und wir jetzt wieder unseren Fußball spielen.“

Der zweite Durchgang begann mit einem Rückschlag für unsere Jungs. Konter ETV: Grienig brach verletzungsbedingt den Sprint ab, Pauli nutzte dies und hämmerte die Kugel aus 14 Metern halbrechte Position unter die Latte (53.). Falke kämpfte weiter und wurde belohnt: der eingewechselte Heath bediente Leuthold, Linksschuss und der Anschluss war hergestellt (58.). Jetzt eine kleinere Druckphase vom HFC, der das Spiel immer wieder breit machte, das Anlaufen der Gastgeber wurde weniger. Wirkliche Torraumszenen waren aber Mangelware, da die ETV-Defensive gut geordnet stand und auch die hohen Bälle an die „Roten“ gingen.

Ein weiteres schnelles Umschalten des ETV führte nach einem Haras-Foul zum Freistoß, die Mauer löste sich komplett auf und der Ball fand über den Pfosten den Weg in die Maschen (76.). Entscheidung? Keineswegs! Freistoß aus dem Halbfeld von Bräuer, Theißen stand am höchsten und Motzke griff daneben – 3:2 (86.). Den Schlusspunkt setzte allerdings Appiagyei als Falke in der Nachspielzeit einen eigenen Freistoß nicht gefährlich vor das Gehäuse bekam und der Angreifer eiskalt konterte.

Aufstellung HFC Falke:
Ritter – Dobirr, Lorenzen, Haras – Bastian (84. Spranger), Litrico – Theißen, Grienig (55. Heath), Bräuer – Leuthold, Herrmann (72. Ramelow)

Tore: 1:0 Asante (32.), Pauli (53.), 2:1 Leuthold (58., Heath), 3:1 Dane (76.), 3:2 Theißen (86., Bräuer), 4:2 Appiagyei (93.)

Variabilität gestiegen

Der Traum von einer eigenen Jugend

Hallo liebe Falken,

die ersten sechs Spiele der Bezirksliga Nord liegen hinter uns. Die harten Fakten: Zwölf Punkte. Fragt ihr mich, dann ist das ok, aber auch nicht mehr. Ich denke, wir haben beim Spiel gegen den Eimsbütteler TV gesehen, welche Kaliber diese Liga bereithalten kann.

Kleinigkeiten entscheiden

Das Feedback von euch Mitgliedern, des gegnerischen Trainers (siehe Spielbericht) oder auch die Rückmeldungen aus der Mannschaft sind in erster Linie positiv. Die Freude über ein intensives Kräftemessen, nicht nur in diesem Spiel, sondern auch in den vorangegangen, stehen im Vordergrund. Alle brennen auf diese hart umkämpften Partien, in denen jede Kleinigkeit zählt, um sich durchzusetzen. Hier müssen wir dann sicherlich auch ansetzen. Es wird immer wieder zu Fehleinschätzungen, sowohl auf dem Platz von unseren Spielern, als auch in der Einstellung des Teams unsererseits kommen. Ein „Learning“, wie im Spielbericht auch angerissen, ist sicherlich der Fokus auf uns. Es wird uns gut tun, dass wir uns mehr auf unsere Stärken besinnen und weniger auf die des Gegners einstellen.

Variabilität gestiegen

Nichtsdestotrotz glauben wir im Trainerteam, dass wir bereits jetzt einen weiteren Schritt in der Entwicklung der Mannschaft genommen haben. Die Flexibilität und Variabilität ist in der taktischen Grundordnung gestiegen, dadurch haben wir die Möglichkeit auf Spielentwicklungen Einfluss zu nehmen. Ein Beispiel: bei der Begegnung gegen Sasel II sind wir in Hälfte zwei vermehrt unter Druck geraten. Die Umstellung auf ein 3-5-2 hat uns wieder mehr Stabilität gegeben und war damals ein ausschlaggebender Punkt, um diese drei Punkte einzufahren. Niederlage im Topspiel hin oder her, wir freuen uns auf die nächsten knappen Vergleiche mit den Truppen aus der Bezirksliga Nord und wollen jetzt natürlich wieder einen positiven Ausgang erzwingen. Unser Gegner, VfL 93, verfügt über einen erfahrenen Kader, der sich auch durch den Fehlstart nicht aus der Ruhe bringen lässt. Sie werden alles dafür tun, ebenso wie Wellingsbüttel an Spieltag vier, ihre ersten Punkte einzufahren.

Einfach nur genial!

Ich möchte an dieser Stelle auch zwei wichtige Themen ansprechen. Nach der ETV-Niederlage hätte es kaum etwas Schöneres geben können, als am ersten Falke-Jugendtag dabei zu sein. Nicht nur das Wetter war grandios, leuchtende Kinderaugen, eine Top-Orga (stellvertretend dafür einmal Oehli und Nicci – sensationell!) und viele lachende Gesichter. Einfach nur genial. Hier müssen wir jetzt weitermachen und mit vielen tatkräftigen Helfern langen Atem beweisen – die Zukunft des Vereins sind die Kinder, ist die Jugendarbeit.

Zu guter Letzt: Kompliment auch an die zweite Mannschaft und Neu-Trainer Daniel, die eine blitzsaubere Weste in der Kreisklasse A haben und derzeit die Gewöhnungsphase vorantreiben. Auch wenn dieses Wochenende spielfrei, der Verein kann stolz auf solch eine Zweitvertretung sein!

In diesem Sinne,
dankbar rückwärts – mutig vorwärts.

Euer Helle

VfL 93 Hamburg

Vorstellung unseres heutigen Gegners

Moin Falken und Rest,

heute haben wir den VfL 93 zu Gast. Der VfL 93 wohnt im Stadtpark! Den Stadtpark gibt es seit 1914 und er ist 148 Hektar gross und weil er auch noch voll grün ist, leben hier sogar Vogelarten wie Habicht, Sperber, Waldohreule, Waldlaunsänger, Hubmeise und Sommergoldhähnchen. Falken gibt es dort nicht, denn sonst hätten die anderen Vögel Angst. Dafür gibt es einen Pinguinbrunnen und die Schaumsuppe von der jungen Erbse mit Kokosschaum kostet im Landhaus Walter 5,80 EUR.

Und es gibt den Stadtparksee, in diesem gibt es das Stadtparkbad und den restlichen See. Wo man reinhüpft, ist rein monetär, das Wasser ist das selbe und gleiche.

Da es 1893 das Stadtparkbad aber noch nicht gab und manche Kinder auch nicht schwimmen konnten und Altona 93 zu weit weg wohnt, haben Sie die Freie Turnerschaft Hamburg gegründet. Turnen kam ihnen dann aber auch fix doof vor, darum heissen sie zwar noch Verein für Leibesübungen, spielen seit 1947 aber unter diesem Namen Fußball. Größter Vereinserfolg ist nicht die Meisterschaft in der Oberliga Nord 1996/97 sondern eine deutsche Meisterschaft im Frauenfeldhandball 1958. Geile Kiste!

Der VfL 93 ist einer der wenigen Vereine, die in der Liga eine positive Bilanz gegen den HFC Falke haben. In der Saison 2016/17 haben wir zu Hause nur Unendschieden gegen die Zwote vom Borgweg gespielt und auswärts 1:0 verloren. Da müssen wir heute wohl an der Bilanz schrauben und voll doll gewinnen!

Willkommen, grüne Männlein aus dem Park!

Trainer Said Farhadi tritt mit folgendem Kader an:

1	Jens Grawe (TW)
22	Samin Öztürk (TW)
2	Jeremy Marten
3	Stefan Reichel
4	Fabian Kinadeter
6	Andre Bokalarsky
7	Lars Lilie
8	Shahab Sarlak
10	Mehdi Karimi
11	Michael Kohpmann (C)
12	Luckas Klein
14	Benjamin Marschall
15	Andreas Lorenz
16	Florian Mohr
18	Alexander Sohrt
19	Harry Hehlke
20	Florian Samek
21	Alexander Simoes Incacio
23	Robert Weber

Trainer: Said Farhadi
CO/Trainer: Martin, Roth
Manager: Marco, Ritter

Bezirksliga Nord

Spiele - Ergebnisse - Tabelle

5. SPIELTAG		6. SPIELTAG	
VfL 93 - Hoisbütteler SV	2:3	Hoisbütteler SV - SC Victoria II	2:2
SC Sperber - BU II	3:2	GW Eimsbüttel - TSC Wellingsbüttel	2:1
St. Pauli III - Niendorfer TSV III	4:2	Eintr. Norderstedt II - St. Pauli III	4:6
HFC Falke - FC Alsterbrüder	6:3	ETV - HFC Falke	4:2
SC Victoria II - TSV Sasel II	0:2	Niendorfer TSV III - SC Sperber	2:4
UH-Adler - GW Eimsbüttel	6:2	BU II - UH-Adler	1:0
TSC Wellingsbüttel - ETV	1:3	TSV Sasel II - Eintracht Lokstedt	4:1
Eintr. Lokstedt - E. Norderstedt II	3:0	FC Alsterbrüder - VfL 93	1:0

Platz	Mannschaft	Sp	G	U	V	Tore	TD	Punkte
1.	Eimsbütteler TV	6	6	0	0	20 : 7	13	18
2.	TSV Sasel II	6	5	0	1	18 : 6	12	15
3.	SC Victoria Hamburg II (A)	6	4	1	1	13 : 10	3	13
4.	SC Sperber	6	4	0	2	18 : 11	7	12
5.	HFC Falke (N)	6	4	0	2	21 : 16	5	12
6.	FC St. Pauli III	6	4	0	2	18 : 14	4	12
7.	FC Alsterbrüder	6	3	1	2	10 : 13	-3	10
8.	SV Uhlenhorst-Adler	6	3	0	3	15 : 13	2	9
9.	HSV Barmbek-Uhlenhorst II	6	3	0	3	9 : 9	0	9
10.	Eintracht Lokstedt	6	3	0	3	12 : 13	-1	9
11.	Hoisbütteler SV (N)	6	2	2	2	13 : 16	-3	8
12.	Grün-Weiß Eimsbüttel	6	2	0	4	15 : 24	-9	6
13.	TSC Wellingsbüttel	6	1	0	5	12 : 19	-7	3
14.	Eintracht Norderstedt II	6	1	0	5	11 : 18	-7	3
15.	Niendorfer TSV III	6	1	0	5	8 : 17	-9	3
16.	VfL 93 Hamburg (N)	6	0	0	6	9 : 16	-7	0

LEGENDE:
A=Absteiger, N=Neuling, Sp=Spiele, G=Gewonnen, U=Unentschieden, V=Verloren, TD=Tordifferenz, agf.=ausgefallen

7. SPIELTAG		8. SPIELTAG	
08.09., 19:30	SC Sperber - Eintr. Norderstedt	15.09., 19:00	VfL 93 - SC Victoria II
08.09., 20:00	St. Pauli III - TSV Sasel II	15.09., 19:30	Hoisbütteler SV - St. Pauli III
08.09., 20:15	ETV - GW Eimsbüttel	15.09., 19:45	GW Eimsbüttel - HFC Falke
09.09., 12:00	HFC Falke - VfL 93	15.09., 20:00	Eintr. Norderstedt - UH-Adler
10.09., 10:45	UH-Adler - Niendorfer TSV III	16.09., 11:30	Niendorfer TSV III - Wellingsbüttel
10.09., 11:00	TSC Wellingsbüttel - BU II	16.09., 12:00	BU II - ETV
10.09., 13:00	SC Victoria II - FC Alsterbrüder	16.09., 13:15	TSV Sasel II - SC Sperber
10.09., 14:00	Eintr. Lokstedt - Hoisbütteler SV	17.09., 14:00	FC Alsterbrüder - Eintr. Lokstedt

AUF-/ABSTIEGSREGELUNG: Der Meister steigt in die Landesliga auf / Platz 2: die besten Zweiten aller Bezirksligen steigen anhand des Punkte/Torquotienten in die Landesliga auf / ab Platz 14: Abstieg in die Kreisliga

Kader HFC Falke e.V.

				Bezirksliga						Oddset-Pokal					Freundschaft				
Pos	Rückennummer	Name	geb. am	Sp	E	A	T	V	G	Sp	E	A	T	V	Sp	E	A	T	V
Tor	24	Kirchner, Matthias	23.01.90	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	6	1	2	-	-
	14	Ritter, Anton	11.08.97	6	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	5	2	1	-	-
Abwehr	2	Bastian, Hagen	08.12.95	3	-	2	2	1	1	1	-	1	1	-	8	2	2	2	-
	3	Dobirr, Christopher	19.03.80	6	-	-	2	-	-	3	-	-	-	-	7	2	2	-	-
	5	Haras, Damian	20.01.86	4	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	8	3	1	-	2
	11	Litrico, Angelo	30.10.85	5	3	-	-	-	1	1	-	1	-	2	6	1	3	1	2
	31	Lorenzen, Onno	17.01.87	5	-	-	-	1	-	3	-	1	-	-	6	3	2	3	-
	13	Spranger, Niclas	22.05.95	4	1	1	1	-	-	2	-	-	-	-	5	2	4	-	-
	21	Wedler, Timo	15.01.90	5	1	1	-	2	-	1	-	-	-	-	5	-	2	-	1
Mittelfeld	30	Bräuer, Yannick	07.08.87	4	2	1	1	2	1	1	-	-	-	-	5	1	4	2	2
	10	Brehmer, Daniel	02.05.80	1	1	-	1	-	-	3	2	1	-	-	1	-	1	-	-
	6	Grienig, Dennis	12.10.90	6	-	2	1	2	1	3	-	1	-	-	7	1	5	1	1
	4	Heath, Colin	26.05.90	5	2	2	-	2	1	2	-	-	-	-	6	2	2	3	4
	8	Lühr, Sören	30.03.89	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	17	Naruhn, Björn	21.12.89	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	6	5	2	-
	33	Oehlenschläger, Timo	18.03.90	4	1	3	1	2	1	3	1	1	2	2	7	4	3	5	5
	34	Petersen, Henrik	08.12.90	4	-	-	1	1	2	3	-	1	1	1	8	3	2	-	-
	27	Ramelow, Jan	27.08.92	6	2	2	-	1	2	3	1	1	-	-	4	3	2	-	-
	23	Rogge, David	23.07.91	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	16	Theißen, Dennis	24.06.88	2	-	-	1	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	22	Winterholt, Malte	13.11.87	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	4	3	1	-	2
Sturm	28	Arslan, Köksal	21.02.87	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	1	1	1
		Herrmann, Keven	23.07.91	6	-	2	5	2	1	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-
	20	Leuthold, Tobias	06.06.87	2	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	3	1	2	4	1
	19	Mayer, Ben	01.11.94	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	1	-
	9	Schönfeld, Steven	27.10.91	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	2	1
	7	Schümann, Christian	19.02.88	1	-	1	-	-	-	3	2	-	-	-	3	2	1	-	1

Trainer	Hellmann, Dirk	10.06.82
Co-Tr.	Semtner, Sebastian	15.02.79
TW-Tr.	Bischoff, Niclas	02.09.90
TW-Tr.	Gattke, Chris	06.12.62
Physio	Heinzelmann, Björn	22.08.95
Physio	Ohm, Tobias	31.07.79
Obmann	Kuntze-Braack, Nils	27.04.68

Dem **„Betreuer-Pool“** (1. + 2. Herren) gehören an:
Klaus Basner, Christian Brandt, Mike Morawetz, Scherwien Riahi, Dirk Tauber

LEGENDE:
Sp=Spiele / E=Einwechslungen / A=Auswechslungen
T=Tore / V=Vorlagen / G=Gelbe Karte (Sperre nach der 5.)
Stand: 04.09.2017

Falkes Erste im Überblick

Alle Spiele - Alle Ergebnisse - Alle Termine

HINRUNDE

Test	SC Egenbüttel	0:3 (0:1)
Test	ASV Bergedorf 85	4:1 (1:0)
Test	TuS Celle FC	2:0 (2:0)
Test	Sportfreunde Pinneberg	0:11 (0:5)
Test	TuS Hasloh	1:2 (1:0)
Test	Bramfelder SV	3:0 (1:0)
Test	VfB Oldenburg II	2:4 (0:2)
Test	Roland Wedel II	3:6 (1:4)
P1	Groß Flottbeker SV	2:3 (1:2)
P2	**SC Pinneberg**	**2:1 (2:1)**
2.	UH-Adler	2:4 (1:1)
P3	**Wedeler TSV**	**1:4 (0:1)**
3.	**Hoisbütteler SV**	**4:2 (2:1)**
1.	**TSV Sasel II**	**3:1 (1:0)**
4.	TSC Wellingsbüttel	4:2 (2:1)
5.	**FC Alsterbrüder**	**6:3 (2:1)**
6.	Eimsbütteler TV	4:2 (1:0)

7. VfL 93
Sonnabend, 09.09.17, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion

8. Grün-Weiß Eimsbüttel
Freitag, 15.09.17, 19:45 / Tiefenstaaken

9. SC Victoria II
Sonnabend, 23.09.17, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion

10. Barmbek-Uhlenhorst II
Sonnabend, 30.09.17, 12:00 / Dieselstraße

11. Eintracht Lokstedt
Sonnabend, 07.10.17, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion

12. Niendorfer TSV III
Sonnabend, 14.10.17, 11:30 / Bondenwald

13. FC St. Pauli III
Sonnabend, 21.10.17, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion

14. Eintracht Norderstedt II
Sonnabend, 28.10.17, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion

15. SC Sperber
Freitag, 03.11.17, 19:30 / Stadion Alsterdorf

RÜCKRUNDE

16. TSV Sasel II
Sonnabend, 11.11.17, 12:00 / Alfred-Mager-Stadion

17. UH-Adler
Sonnabend, 18.11.17, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion

18. Hoisbütteler SV
Freitag, 24.11.17, 19:30 / Kay Weber Platz

19. TSC Wellingsbüttel
Sonnabend, 02.12.17, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion

20. FC Alsterbrüder
Sonntag, 04.03.18, 14:00 / Gustav Falke Platz

21. Eimsbütteler TV
Sonnabend, 10.03.18, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion

22. VfL 93
Freitag, 16.03.18, 19:00 / Borgweg

23. Grün-Weiß Eimsbüttel
Sonnabend, 24.03.18, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion

24. SC Victoria II
Sbd., 07.04.18, 15:00 / Loksteder Steindamm 52/Pl.1

25. Barmbek-Uhlenhorst II
Sonnabend, 14.04.18, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion

26. Eintracht Lokstedt
Sonntag, 22.04.18, 14:00 / Sportpark Eintr. Lokstedt

27. Niendorfer TSV III
Sonnabend, 28.04.18, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion

28. FC St. Pauli III
Freitag, 04.05.18, 20:00 / Feldstraße 1

29. Eintracht Norderstedt II
Freitag, 11.05.18, 20:00 / Garstedt 3

30. SC Sperber
Sonnabend, 26.05.18, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion

Heimspiele in Fettdruck
P1/P2/P3 = Oddset-Pokal, 1./2./3. Runde
Ansetzungen gem. fussball.de (vorbehaltlich Änderungen durch Verband oder Vereine)
Stand: 04.09.2017

Falkes Zwote im Überblick

KADER

Pos	Rückennummer	Name	geb. am	Sp	T	V
Tor	1	Küchenmeister, Nils	26.03.85	4	-	-
	15	Stegemann, Jean-Pierre	15.01.93	1	-	1
	32	Ulrich, Christian	02.04.90	1	-	-
Abwehr	31	Bauermeister, Jacob	15.01.94	3	-	-
	11	Bode, Christopher	20.12.89	5	1	2
	17	Dehne, Jan-Niklas	01.09.95	3	-	2
		Hatje, Patrick	30.05.92	-	-	-
	2	Hedinger, Lasse	27.12.95	-	-	-
	7	Mbye, Pa-Doudou	03.01.90	3	-	-
	25	Stolte, Marcel	24.07.92	4	1	4
Mittelfeld	21	Antoniou, Anastasius	01.03.92	3	1	-
	20	Barao Martins, Patrick	05.08.90	5	-	3
	10	Chakraborty, Surjya	28.04.91	-	-	-
	6	Dücker, Kevin	20.07.89	-	-	-
	8	Ewald, Lennart	13.10.89	-	-	-
	30	Gläske, Dustin	05.02.90	-	-	-
	16	Heath, Kevin	10.12.86	5	1	-
	13	Herrmann, Christopher	01.01.90	5	4	4
	23	Kopeinig, Simon	03.09.96	4	2	1
		Pätzold, Philipp	10.08.89	1	-	-
	28	Schmidt, Pierre	12.07.91	5	1	-
	18	Singer, Lino	19.11.94	-	-	-
	19	Stolte, Daniel	01.07.96	5	5	2
Sturm	9	Strauch, Robert	07.05.91	4	5	-

Trainer	Gehrke, Daniel	03.10.76
Obmann	Basner, Mirco	14.02.83

Statistik (Spiele/Tore/Vorlagen) nur Kreisklasse 6

Heimspiele in Fettdruck

Ansetzungen gem. fussball.de / Stand: 04.09.2017

LETZTE SPIELE

1.	**Groß Flottbeker SV**	**3:2 (2:0)**
4.	SV Eidelstedt III	0:3 (0:1)
Test	Sportfreunde Pinneberg	2:2 (1:0)
5.	**Cosmos Wedel II**	**4:0 (3:0)**
3.	**TSV Gut Heil Heist II**	**5:0 (0:0)**
6.	Rissener SV II	0:10 (0:3)

KREISKLASSE 6

Platz	Mannschaft	Sp	Tore	TD	Pkte
1.	Raspo Uetersen II (N)	6	39 : 6	33	18
2.	HFC Falke II (N)	5	25 : 2	23	15
3.	TV Haseldorf (N)	5	14 : 2	12	12
4.	K. Blankenese (A)	6	13 : 8	5	12
5.	SC Nienstedten II (N)	6	17 : 18	-1	10
6.	Groß Flottbek (A)	5	27 : 11	16	9
7.	Hetlinger MTV II (N)	4	6 : 5	1	7
8.	SV Lohkamp II	5	8 : 12	-4	7
9.	SV Eidelstedt III	5	9 : 10	-1	4
10.	Heidgrabener SV III	5	17 : 20	-3	4
11.	TSV Heist II (N)	5	5 : 24	-19	4
12.	TuS Osdorf III	5	7 : 25	-18	3
13.	Cosmos Wedel II	5	4 : 26	-22	0
14.	Rissener SV II	5	3 : 25	-22	0

NÄCHSTE SPIELE

8. SV Lohkamp II
Sonntag, 17.09.17, 15:00 / Steinwiesenweg 2

9. Rasensport Uetersen II
Sonntag, 24.09.17, 13:00 / Jahnstraße 1

10. Hetlinger MTV II
Sonntag, 01.10.17, 15:30 / Deichstadion

11. SC Nienstedten II
So., 08.10.17 / *Terminierung u. Platz unbestätigt*

12. TuS Osdorf III
Sonntag, 15.10.17, 14:45 / Blomkamp

13. Komet Blankenese
So., 22.10.17 / *Terminierung u. Platz unbestätigt*

Neben dem Platz

Heute: Nintendo vs. Playstation mit Stoffi

Das heutige Interview ergab sich aus einer Aussage von „Stoffi“ Dobirr zur ersten Halbzeit gegen TSV Sasel II und dem Vergleich von dieser als „Nintendo vs. Playstation“. Grund genug Ihn zu seiner Konsolenvergangenheit zu befragen.

FP: Stoffi, anhand Deiner Aussage nach dem Spiel gegen Sasel II stellen wir fest, dass Du Dich auch mit Konsolen-Fußballspielen auskennst. Wie hat Deine „Karriere“ hier begonnen?

Stoffi: Angefangen hat eigentlich alles auf einem Amiga 500 und dem alten Nintendo-Kasten, also dem klassischen Nintendo Entertainment System. Auf dem Computer dann sowas wie „Goal“ oder “Kick off“ und den „Anstoss-Manager“ natürlich.

FP: Bundesliga Manager Hattrick?

Stoffi: BMH, ja allerdings zuerst Bundesliga Manager Professional. Mit Roberto Baggio glaube ich vorne drauf! Die dann auf dem PC und auf dem Nintendo Fifa World Cup. Playstation dann tatsächlich erst die Playstation 3, die ich mir dann irgendwann geholt habe.

FP: Stichwort Managerspiel, hast Du die dann auch bis in die Puppen gespielt?

Stoffi: Anstoss ewig, wie bekloppt, Tage durch teilweise… zusammen mit Helle gerne den Fussball Manager von EA. Den dann auch teilweise nächtelang gezockt wie die Bekloppten. Wenn dann ein Absturz des Spiels vorkam, hat das schon für Herzrasen gesorgt.
Die Abende natürlich auch gerne auch mal mit Getränken. Wenn man dann am nächsten Tag beim gespeicherten Managerspielchen wieder eingestiegen ist, stellte sich dann schon mal die Frage: „Den Spieler habe ich im Vollsuff noch geholt?!?“.

FP: Hattet Ihr denn immer so feste Mannschaft gehabt, mit denen Ihr gespielt habt?

Stoffi: Teilweise haben wir mit zufälligen Teams gespielt, oder haben uns geeinigt, dass wir bspw. nach England gehen und da beide irgendwelche Mittelklasse-Clubs nehmen, so dass nicht einer jetzt die Bayern und der andere den HSV hat. Also, dass man unter „gleichen Voraussetzungen“ anfängt.

FP: Also lieber auch kleine Clubs aufbauen, so wir es hier ja auch machen?

Stoffi: So wie wir das hier auch machen, genau!

FP: Bei Hattrick hatte ich persönlich aber auch immer gerne mal zwischendurch unten angefangen, allerdings dann unendlich viel Geld eingestellt und dann mit vielerlei „Königstransfers“ schön von unten die Ligen hoch…

Stoffi: Bei BMP gab es ein Symbol für die Bank und wenn man dann auf so`n Klingelschild gedrückt hat, hat man 100.000 Mark gekriegt. Und wenn man da dann `zig mal draufgeklickt hat ging`s dann auch gut los…

FP: Zur Freude der Mutter hast Du Dich dann wahrscheinlich auch mitunter „überspielt“?

Stoffi: Ja, da ist man vom Fußballtraining gekommen um sich dann direkt vor die Kiste zu setzen…. Wobei ich selten etwas anderes außer Sportspiele gespielt habe, Basketball, Eishockey, etc..

FP: Kam dann bei den Fußballspielen auch bei Dir irgendwann die Glaubensfrage – „FIFA oder Pro Evolution Soccer“?

Stoffi: Ja, da waren auch Helle und ich sehr harte Verfechter von Pro Evolution Soccer. `Haben die ersten Jahre, so 2009 oder 2010 mit PES angefangen, irgendwann hat uns aber auch das Thema mit den fehlenden Lizenzen genervt und dann sind wir einmal auf Fifa umgestiegen, wo man zum Glück auch schon die Tastenbelegung auf die der Pro-Evo-Steuerung ändern konnte. Also seit zwei, drei Jahren wird nun wg. der kompletten Lizenzen Fifa gespielt. Bei den deutschen Teams haben die fehlenden Lizenzen bei PES irgendwann doch einfach brutal genervt.

FP: Es gab natürlich auch die Möglichkeit in mühsamer Arbeit zu editieren und die Spieler- und Vereinsnamen alle auf den aktuellen Stand zu bringen.

Stoffi: Damals bei Anstoss hat man sich die Mühe noch gemacht. Nächte davor gesessen und mit Kicker-Sonderheft auf dem Schoß die Kader reingehackt, aber jetzt hat man dazu auch keinen Bock mehr…

FP: Das Spielen selber dann alleine, unter Freunden oder online?

Stoffi: Was ich gar nicht mache, ist online zocken. `Kein Bock mich da von einem achtjährigen Chinesen verprügeln zu lassen. Ich möchte den Gegenspieler dann schon neben mir sitzen haben.

FP: Wer sind denn da die Gegenspieler? Spielt Ihr auch innerhalb der Mannschaft?

Stoffi: Ja, vor kurzem war ich bspw. bei Naruhn im Krankenhaus gewesen, um ein paar Spielchen zu machen. Ansonsten mit Helle relativ regelmäßig. Weitere Spieler sind z.B. Ramelow oder Ben. Niklas Bischoff ist ein riesen Fan von Madden (American Football).
Wobei das so Kandidaten sind, wie auch irgendwie der Spruch gemünzt war. Die machen ja Tricks und Sachen mit dem Pad, da breche ich mir die Finger.
Ich spiele auf der Konsole eher so, wie auf dem echten Fußballplatz auch. Also ich habe noch nie auf dem Platz einen Übersteiger gemacht, kann ich auf der Konsole auch nicht… So war das eben bei den Sasel-Jungs auch, bei jedem Ballkontakt hatte man das Gefühl, die machen noch einen Trick und bauen noch eine Schleife ein und unser Spiel war zu dem Moment relativ schlicht, möchte ich

mal sagen. Und das hatte mich dann so dran erinnert, an alle Knöpfe gleichzeitig drücken und bei uns eher ein Knopf für das Passen und einer für`s Schießen.

FP: Da bin ich (altersbedingt) auch eher beim gepflegten Kurzpassspiel und einer toll angesetzten Grätsche…

Stoffi: Ja, das ist in meinen Augen auch die höchste Form der Kunst, da feiern Onno L. und ich uns immer sehr! Ne` schöne Grätsche finden wir beide immer sehr ästhetisch! Wenn es dann noch schön genieselt hat und dann mit 10 Meter Anlauf schön ran rauschen…

FP: Oh ja, herrlich! Was bei Pro Evolution früher ja auch mal sehr gut ging.

Stoffi: Ja, welches seit zwei, drei Jahren brutal schwierig geworden ist. Scheint man auf der Konsole auch nicht mehr so gerne sehen zu wollen. Körper reinstellen oder ablaufen ist da gerade aktuell. Wobei warum das, wenn man auch grätschen kann….

FP: Perfektes Schlusswort! Vielen Dank für die Einblicke. Nun noch ein Foto mit einer kleinen Auswahl an Spielen, aus der Du Dein Spiel des Herzens wählen kannst!

PS. Die Frage, ob Stoffi sich jemals selbst bei einem Spiel erstellt oder editiert hat, sollte man Ihn vielleicht mal persönlich noch mal unter vier Augen fragen!

TISCHLEREI
Martin KROHN
Fenster · Montagen · Reparaturen
...der Tischler hinter dem Team!
Kelloggstr. 35 · 22045 Hamburg · Tel. 653 33 68 · www.tischlerei-krohn.de

Anflug SV Grün-Weiß Eimsbüttel e.V.

zum Flutlichtspiel auf dem Kunstrasen Tiefenstaaken

Adresse:
SV Grün-Weiß Eimsbüttel von 1901 e.V.
Julius-Vosseler-Str. 195
22527 Hamburg

Auch dieser Ausflug beschert uns ein Flutlichtspiel am Freitagabend den 15.09.2017 auf dem 2011 gebauten Kunstrasen Tiefenstaaken. Da der Platz nur fünf Gehminuten von unser Gründungsgaststätte, der Pandorra Bierbar (Methfesselstraße 88, U-Bahn Lutterothstraße Südausgang) entfernt liegt, treffen wir uns dort zum Vorglühen ab 17:30 Uhr.

Für alle Auto-Vögel unter Euch zur Info: Der auf der Anlage befindliche kleine Parkplatz ist ab 18:30 Uhr gesperrt und steht somit nicht zur Verfügung!
Einlass ist ab 18:30 Uhr, allerdings nur über den Eingang Julius-Vosseler-Straße.

Mit dem ÖPNV empfehlen wir die Anreise mit der U-Bahn U2 bis zur Haltestelle Lutterothstraße. Von hier ist der Platz in 5 Minuten zu erreichen. Alternativ gibt es noch die Bushaltestelle Sorthmannweg der Bus Linie 181.

U2 Haltestelle Lutterothstr.:
Die U-Bahn fährt in beiden Richtungen im 5 Min.-Takt zwischen Billstedt und Hagenbecks Tierpark. Wer ein Wege-Getränkt zum Platz benötigt, kann dies gekühlt zwischen den U-Bahn Ausgängen im Getränkemarkt an der Methfesselstr. zu Kiosk-Preisen erwerben.

Bushaltestelle Sorthmannweg:
Der Bus 181 bedient die Haltestelle aus beiden Richtungen bis 19:00 Uhr im 10 Min.-Takt und ab 19:00 Uhr im 20 Min.-Takt. (Niendorfer Gehege – U/S Sternschanze).

Auf dem Sportgelände direkt am Platz befindet sich unter anderem auch das Vereinsheim und ein Sanitärgebäude mit den Umkleiden. Das Vereinsheim wird am Spielabend geöffnet sein und uns mit reichlich kalten Getränken und warmen Speisen versorgen. Es wird unter anderem auch Longdrinks (Havanna, Bacardi,…) geben, sodass man im Gegensatz zum Spiel vom 01.05.2017 keiner Getränke mitbringen muss. Es wird entsprechende Kontrollen am Eingang geben und wir wollen doch gute und faire Fans sein.

Anstoß ist am 15.09.2017 um 19:45 Uhr.

Lost Grounds

Verschwundene Stadien in Hamburg - Heute: Die Kampfbahn Stellingen

Diese neue Rubrik handelt von ehemaligen Stadien, die in jüngerer Vergangenheit verschwunden sind und nur noch auf Bildern und in unseren Erinnerungen weiterleben. Wohnungsbauprojekte im Zuge der wachsenden Stadt oder einfach zu hohe Instandhaltungskosten haben zur Aufgabe dieser Spielstätten, die einst Tausende in den Bann zogen, geführt. Doch selbst als zuletzt nur noch wenige Zuschauer diese Perlen besuchten, hatten diese immer noch etwas Besonderes an sich, fielen durch ihren morbiden Charme auf und hoben sich dadurch von den teils sterilen neuen Plätzen - oftmals ohne jedlichen Ausbau - ab. Den Anfang macht eine uns sehr verbundene Sportanlage, auf der der Falke seine ersten Flügelschläge gemacht hat...

Seit Juli ist die Zeit für den Fußball am Sportplatzring endgültig abgelaufen. Das Gelände, auf dem sich bis zuletzt die „Kampfbahn Stellingen“ (auch als „Stellinger Stadion“ bekannt) sowie zwei Nebenplätze (Grand) befunden haben, ist nicht mehr in den Händen der Stadt. Die Bauherren, die die „Neue Mitte Stellingen“ in den kommenden Jahren gestalten werden, haben in den letzten Wochen mit Bauvorleistungen begonnen. So ist das Eingangs- und Umkleidegebäude dem Boden gleich gemacht und mancher Quadratmeter umgegraben worden.

Ab 2022 soll das Areal komplett bebaut sein und ca. 600 Wohneinheiten bieten. Hinzu kommen kommen Flächen für Büros, Einzelhandel und das neue Stadtteilhaus. Die Namen für die noch zu bauenden Straßen und Plätze sind bereits genehmigt worden und sollen die Identität sowie Vergangenheit des Stadtteils wiederspiegeln. Final werden die Angaben von den zuständigen Behörden überprüft sowie ob sie den Kriterien für Straßennamen in Hamburg entsprechen.

Stellinger Markt ist selbsterklärend, Stegemann-Platz (nach dem in Stellingen geborenen Maler Heinrich Stegemann), Ursula-Borchert-Straße (nach der langjährigen 1. Vorsitzenden des Bürger- und

Heimatvereins von Stellingen 1882 e.V.) und Johann-Harnack-Straße sind die weiteren Namen. Letztgenannter soll vor dem Bau der bisherigen Sportplätze der Vorbesitzer der Flächen gewesen sein und diesen somit ermöglicht haben.

Zurück in die Vergangenheit – in den 1920er Jahren für 15.000 Zuschauer geplant, wurde die „Kampfbahn Stellingen“ 1927 gebaut. Die Überlassung erfolgte im gleichen Jahr wie die Gemeinde Stellingen-Langenfelde gemeinsam mit Eidelstedt nach Altona eingemeindet wurde. Durch den Bau konnte das noch vorhandene Gemeindevermögen vor dem Zugriff Altonas bewahrt werden. Die Kampfbahn fiel jedoch deutlich kleiner als geplant aus - 4.000 Zuschauer faswste die Anlage auf der von Beginn an der TSV Stellingen spielte. Zwölf Jahre später kam mit dem SV West-Eimsbüttel, bis dato an der Hagenbeckstraße beheimatet, ein zweiter Verein hinzu.

In den 1950er erlebte die Kampfbahn bei Spielen von „Wespe“ gegen die damaligen Ligagrößen wie Harburger TB und Altona 93 regelmäßig Zuschauerzahlen im vierstelligen Bereich. Nicht nur der sportliche Niedergang, sondern auch das veränderte Freizeitverhalten der Menschen in den kommenden Jahrzehnten ließen nie wieder solche Zuschauermassen an den Sportplatzring pilgern.

Kurz vor dem Ende der sportlichen Geschichte hauchte der HFC Falke der Anlage neues Leben ein. Die Pläne lagen bereits seit vielen Jahren in der Schublade der Städteplaner und wurde ab Frühjahr 2013 – also über ein Jahr vor unserer Vereinsgründung – intensiviert. Somit mag es definitiv bedauerlich sein, dass die Plätze das Zeitliche gesegnet haben, schließlich verliert die Stadt eine weitere charmante Sportanlage. Immerhin konnte der Falke seine ersten Flügelschläge in unmittelbarer Nähe der ehemaligen Heimat (Sportplatz mit Vereinsheim) vom FC Falke 06, einer der Vorgängervereine des Hamburger SV und Mitnamensgeber unseres heutigen Vereins, machen.
Von 2015 an als Trainingsstätte genutzt, spielte die 1. Herren sporadisch sowie unsere „Zwote“ in der Saison 2016/17

regelmäßig am Sportplatzring.
Dieser Mannschaft war es auch vorbehalten die letzte (offizielle) Begegnung zu spielen – und mit 13:0 gegen den1. FC Eimsbüttel III zu gewinnen.
Als Highlights sind sicherlich das erste Pflichtspiel (3:0 im „Platzderby“ gegen West-Eimsbüttel) sowie der bittere Pokal-K.O. gegen den Oberligisten Buchholz 08 zu nennen.

Die Karawane (der Bautrupps) zieht weiter und so wird dies auch nicht die letzte nahmhafte Sportanlage sein, über die es zu berichten gibt.

Der TSV Stellingen und SV West-Eimsbüttel haben als Ausgleich neue (Kunstrasen-)Plätze an der Vogt-Kölln-Straße in Besitz genommen, Falke ist dabei sich am Steinwiesenweg in Eidelstedt einzuleben.

Als letzte Erinnerung an die „Kampfbahn Stellingen“ soll der in der nordöstlichen Ecke des Areals befindliche Basselpark einen Teil des heutigen Leichtathletik-Ovals beinhalten. Vom Fußball wird außer einem neuentstehenden Bolzplatz leider nichts übrig bleiben. Mach‘s gut, Sportplatzring!

// Danny

CONTAINERHANDEL, REPARATUR & VERMIETUNG

CONDACO
KTD-M

www.condaco.de email: ktd@condaco.de Tel.: 040 866 47 097

Impressum

Herausgeber:
Hamburger Fußball-Club Falke e.V.

Postadresse:
Stellinger Weg 28
20255 Hamburg
www.hfc-falke.de
falkenpost@hfc-falke.de

Redaktion:
Danny Dwenger, Oliver Bautz, Eike Ortmann,
Tamara Dwenger (V.i.S.d.P.)

Autoren:
Dirk Hellmann, Philipp Markhardt,
Marco Meyer, Kim Kant

Fotos:
Patrick Frank
Oliver Bautz
Felix Kullik

Gestaltung:
Eike Ortmann

Ansprechpartner:
Danny Dwenger

Lektorat:
Jennifer Bieberstein
Dirk Hellmann

Druck:
Reproplan

Auflage: 120 Exemplare

Anzeigenverwaltung:
Hamburger Fußball-Club
Falke e.V.

Um dieses Heft weitestgehend werbefrei zu halten sowie nur gegen eine kleine Gebühr zu verkaufen, freuen wir uns über jede Spende. Denn die Finanzierung lässt sich allein mit diesem Verkaufspreis nicht darstellen.

Im Halbkreis (v.l.n.r.): Nils Kuntze-Braack (Obmann), Onno Lorenzen, Björn Naruhn, David Rogge, Steven Schönfeld, Ben Mayer, Jan Ramelow, Christopher Dobirr, Timo Oehlenschläger, Henrik Petersen, Anton Ritter, Dennis Grienig, Niclas Spranger, Angelo Litrico, Malte Winterholt, Christian Schümann, Tobias Leuthold, Hagen Bastian, Colin Heath, Yannick Bräuer, Daniel Brehmer, Francis Fabian (Scout)

Vorne (v.l.n.r.): Sebastian Semtner (Co-Trainer), Dirk Hellmann (Trainer), Niclas Bischoff (TW-Trainer)

Es fehlen: Köksal Arslan, Damian Haras, Tobias Herbert, Matthias Kirchner, Sören Lühr, Timo Wedler

ICH FOLG' NICHT
JEDER STRÖMUNG.
ICH HALT' KURS.
HOLSTEN
PILSENER
www.holsten.de
BIER
BEWUSST
GENIESSEN
ECKEN. KANTEN. HOLSTEN.